

SWW

Blickpunkt

Top Bewertungen für die SWW

Über 200 Privatkunden der Stadtwerke Weißwasser (SWW) wurden gebeten, ihren Stromversorger, die SWW, zu bewerten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

78% zufriedene Kunden

So eine Zahl wünschen sich viele Versorgungsunternehmen. Für die SWW ist der Wunsch Realität geworden. Von der Kundenberatung bis zum Störungsdienst, vom regionalen Engagement bis zur Expertise – die SWW kann mit ihren Leistungen überzeugen.

95% treue Kunden

Ein anderer Stromanbieter? So etwas kommt für fast alle befragten Kunden der SWW gar nicht erst in Frage. Warum auch? Wenn die Leistung stimmt!

71% empfehlende Kunden

Heutzutage berichten immer mehr Kunden über ihre Erfahrungen und geben Empfehlungen. Vor allem im Internet ist dieser Trend deutlich zu spüren. Auch Kunden der SWW sind hier nicht untätig: Rund drei Viertel der Befragten würden die SWW als Versorger weiterempfehlen. Eine beeindruckende Zahl.

Die Stadtwerke Weißwasser bedanken sich bei allen Kunden für ihre Loyalität und die positive Bewertung. So ein Ergebnis ist erfreulich und beweist, dass die Bemühungen der SWW-Mitarbeiter, ihren Kunden immer bessere Dienstleistungen anzubieten, gefruchtet haben. Die Ergebnisse bilden zugleich auch eine Verpflichtung: Den Standard zu halten und zu verbessern und sich für die Kunden und die Region weiterhin einzusetzen.



Ellen Aust-Gruß
Vorsitzende der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Zufriedenheit ist unser höchstes Gut. Umso mehr freuen wir uns über die tollen Ergebnisse der diesjährigen Kundenbefragung und danken allen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Als regionales Unternehmen ist uns Kundennähe besonders wichtig. Wir sind in Weißwasser zu Hause und setzen uns für Sie in den unterschiedlichsten Weisen ein.

Sei es durch die zuverlässige Ver- und Entsorgung der Stadt rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, durch das Anbieten von fairen Preisen oder durch die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in der Region. Wir sorgen dafür, dass das Leben in und um Weißwasser qualitativ hochwertig ist.

Und durch Ihre positiven Rückmeldungen wissen wir, dass wir in Ihrem Sinne handeln. So werden wir auch 2015 weiterhin in diese Richtung arbeiten und permanent nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.

Ich möchte mich bei Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Weißwasser für Ihr Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

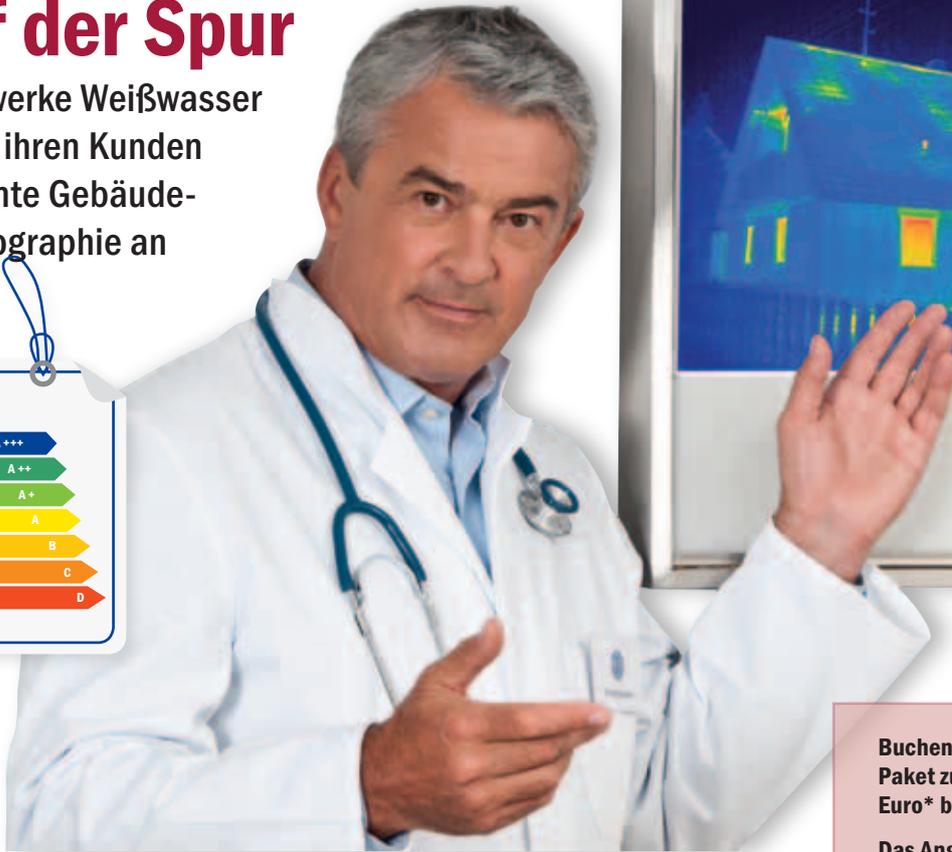
Ihre Ellen Aust-Gruß



Immer für Sie ansprechbar: Die SWW legen großen Wert auf eine gute Kundenberatung.

Energieverlusten auf der Spur

Stadtwerke Weißwasser bieten ihren Kunden effiziente Gebäudethermographie an



Werverantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen unserer Erde umgeht, schützt nicht nur die Umwelt, sondern spart auch jeden Monat Geld. Wenn man betrachtet, dass mehr als die Hälfte des Energieverbrauches eines Haushaltes Heizenergie ist, dann lohnt es zu wissen, wo hier Einsparpotenzial gegeben ist.

Dank der professionellen Energieberatung des DR|Haus-Teams der Stadtwerke Weißwasser und der modernen Gebäudethermografie können Sie Schwachstellen in Ihrer Wärmedämmung erkennen und somit wertvolle Heizenergie sparen.

Kunden der SWW können sich bereits zum Vorteilspreis von 99 Euro brutto ein „Wärmebild“ ihres Hauses erstellen lassen. Nach erfolgreicher Anmeldung werden im Zeitraum von Januar bis März 2015 Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera gemacht. Sie bekommen im Anschluss des Fototermins die Bilder sowie auch Tipps zur Beseitigung der Schwachstellen direkt zugeschickt.

Mehr unter www.stadtwerke-weisswasser.de oder im Kundenbüro der SWW.

Buchen Sie jetzt Ihr Infrarotbilder-Paket zum Aktionspreis von 99,- Euro* brutto!

Das Angebot umfasst:

- Mindestens sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zur neuen Energiesparverordnung

*Preis gilt für SWW-Kunden innerhalb des Aktionszeitraums Januar bis März 2015. Nicht-SWW-Kunden bezahlen 129,- Euro brutto für das Infrarotbilder-Paket.

Sie fragen? Wir antworten!

Eine Leserin fragt uns: „In den Nachrichten heißt es, dass die EEG-Umlage im nächsten Jahr sinken wird. Hat dies einen Einfluss auf meine Stromrechnung? Muss ich was tun?“

Heutzutage besteht der Strompreis aus zahlreichen Bestandteilen. Rund 75 Prozent des Strompreises werden vom Staat oder von der Bundesnetzagentur bestimmt und sind somit nicht von der SWW beeinflussbar. Darunter auch die EEG-Umlage, die in 2015 sinken wird. Dagegen steigen weitere regulierte Preisbestandteile. Andere, wie die Netzentgelte, sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Dennoch gehen wir davon aus, dass wir ab dem 1. März 2015 in der Lage sein werden, für Sie und für all unsere Kunden die Strompreise zu

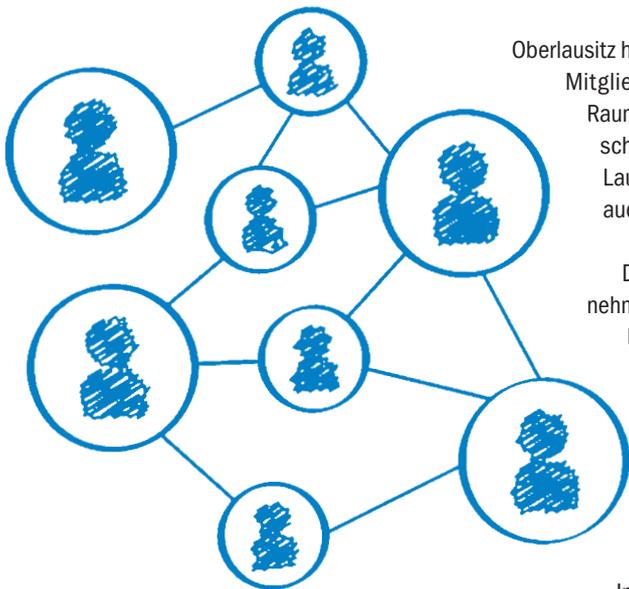
senken. Darüber werden wir Sie ausführlich im Januar 2015 informieren.

Generell gilt: Die Stadtwerke Weißwasser kämpfen für faire Preise in der Region und geben Preissenkungen automatisch an ihre Kunden weiter. Dafür brauchen Sie nichts zu tun. Wir informieren Sie immer rechtzeitig und passen Ihre Vertragsdaten automatisch an.

Haben auch Sie eine Frage, die Sie an die Stadtwerke Weißwasser GmbH richten wollen? Dann schreiben Sie uns unter: kundenbetreuung@stadtwerke-weisswasser.de

Stadtwerke Weißwasser wollen regionale Unternehmen miteinander vernetzen

Stadtwerke Weißwasser beteiligen sich an der Gründung des Lausitzer Wirtschaftsclubs



Das einundzwanzigste Jahrhundert ist das Zeitalter der Netzwerke. Ob durch soziale Medien im Internet oder Bürgerbeteiligungen. Alle verfolgen dasselbe Ziel nach mehr Vernetzung. In Weißwasser wurde jüngst auch ein unternehmerisches Netzwerk gegründet.

Ellen Aust-Gruß, Geschäftsführerin der Stadtwerke Weißwasser, über die Entstehung des Wirtschaftsclubs in Weißwasser: „Die Initiatoren des Wirtschaftsclubs Sachsen sind mit der Idee, ein Netzwerk für regionale Firmen zu gründen, auf uns und die Stadt Weißwasser zugekommen. Da wir auf der Suche nach Möglichkeiten waren, wie man regionale Unternehmen besser vernetzen, Synergieeffekte schaffen und letztendlich Vorteile für die Stadt und die Region erhalten kann, kam diese Initialzündung des Wirtschaftsclubs Sachsen wie gerufen.“

Gesagt, getan. Im Oktober 2014 wurde der Wirtschaftsclub Lausitz, ein Regionalverbund des ersten privaten Businessclubs in Ostsachsen gegründet. Der bereits bestehende Wirtschaftsclub

Oberlausitz hat mittlerweile mehr als 160 Mitgliedsunternehmen aus dem Raum Bautzen, Kamenz sowie Bischofswerda. Ein Ziel, was der Lausitzer Club in seiner Region auch verfolgt.

Doch was erwartet die Unternehmen bei einer Mitgliedschaft? Diese Frage weiß Frau Aust-Gruß sofort zu beantworten: „Wir wollen den Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich branchenübergreifend zu Sach- und Fachthemen auszutauschen, somit die Interessen stärker zu bündeln und vorhandene Potenziale besser zu nutzen. Der Club soll als Anlaufstelle für die Mitglieder fungieren, wo sie Fachwissen zu unterschiedlichsten Themen aus der Wirtschaft und Unternehmens-

führung, auch von der Arbeitssicherheit bis zur Fördermittelbeantragung austauschen können.“

Erste Praxis-Gedanken gibt es schon. Als Schulungs- und Austauschort könnte auch das Bildungszentrum von Veolia bei den SWW dienen. „Auf einfache Art und Weise schaffen wir mehrere Vorteile: Durch die Synergieeffekte ergeben sich Einsparungen für die Unternehmen in unserer Region und deren Kunden, das Netzwerk wird gestärkt und wir beleben das vorhandene Bildungszentrum in den Stadtwerken“, freut sich Ellen Aust-Gruß über die ersten Ansätze.

Nun gilt es, möglichst viele Mitglieder / Unternehmen für den Club zu gewinnen. „Denn nur ein großes Netzwerk bietet entsprechend vielseitige Möglichkeiten“, so die Vorsitzende der Geschäftsführung der SWW.

Mehr erfahren Sie unter:
www.wirtschaftsclub-sachsen.de/lausitz/



„Tasche statt Tüten“

Stadtwerke-Aktion zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung

„Als regionaler Energiedienstleister erheben wir an uns den Anspruch, verantwortungsvoll und ressourcenschonend zu agieren. Dabei spielt auch die Abfallvermeidung eine bedeutende Rolle“, so Petra Brünner, Geschäftsführerin der SWW.

In Deutschland werden 6,1 Milliarden Plastiktüten im Jahr verbraucht, das sind pro Kopf 76 Stück oder 1,5 Kilogramm Plastikmüll. In jeder Minute gehen 10000 Plastiktüten über deutsche Ladentische. Für ihre Herstellung werden mehr als 200000 Tonnen Rohöl verbraucht. Aneinandergelegt würden die in Deutschland pro Jahr verbrauchten Plastiktüten 39 Mal die Erde umrunden (Quelle: Deutsche Umwelthilfe, www.duh.de).

„Viele dieser Tüten werden achtlos weggeworfen und beeinträchtigen nicht nur Ökosysteme und Lebewesen, sondern verursachen auch einen massiven Verlust an Ressourcen“, fügt die Geschäftsführerin hinzu. Die meisten Tüten bestehen nämlich aus fossilem Rohöl, verursachen durch Herstellung und Verbrauch pro Jahr 60 Millionen Tonnen CO₂ und tragen damit auch zum Klimawandel bei. Der Energiewert aller Plastiktüten, die in einem Jahr in Eu-

ropa auf Deponien entsorgt werden, entspricht der Stromproduktion von 1,6 Atomkraftwerken.

Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung vom 24. bis 28. November 2014 hatten die beiden Geschäftsführerinnen sowie die neun Auszubildenden der Stadtwerke Weißwasser mit der Aktion „Tasche statt Tüte“ dazu eingeladen, am 27. November gebrauchte Plastiktüten gegen wiederverwendbare Stofftaschen im Kundenbüro der SWW einzutauschen und

damit ein Zeichen zur Vermeidung von Plastikmüll zu setzen.

„Für zehn gebrauchte Plastiktüten erhielten die

Bürger eine Stoff-Tasche“ erinnert sich Lisa Hänel, Auszubildende bei SWW. „Zahlreiche Kunden und Besucher haben sich an dieser Aktion beteiligt“, freut sich die Auszubildende. Aus Sicht der SWW war die Aktion ein voller Erfolg.

Die Tausch-Taschen bestehen aus umweltfreundlichem

und langlebigem Material. So können ihre neuen Besitzer künftig beim Einkauf auf Plastiktüten verzichten. „Der beste Abfall ist eben der, der gar nicht erst entsteht“, schließt Lisa Hänel ab.

„Der beste Abfall ist eben der, der gar nicht erst entsteht“



?! Schlauberger

tropische Nutzpflanze	Summe aller Gene	griechische Felsenklöster	Safe	kostbar, selten	dt. Schriftsteller † 1979	Meeresraubfisch
	9					
Sohn von Adam und Eva	3	deutsche Vorsilbe für „auseinander“	4		ärztliche Bescheinigung	
			italienisch: gut		Hochschulreife (Kw.)	
altjapanisches Brettspiel		Stoffkante				6
					Durcheinander	Skat ausdruck
Wellenreiter		Arbeitszimmer			2	
Zwillingsbruder Jakobs	Wortteil: Betrachter	gebildet				
			Abk.: Anwendungstechnik		5	Vorsilbe: auseinander
			Fremdwortteil: aus		eine Berliner Uni (Abk.)	dort
ein Hautauschlag		Kehrreim				
leitender Angestellter						8

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Allen „Schlauberger“ wünschen wir viel Spaß beim Rätseln. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 15.01.2015 an:

Stadtwerke Weißwasser GmbH
Kennwort „Schlauberger“
Straße des Friedens 13-19
02943 Weißwasser

1. Preis
50 € Tankgutschein bei der AGIP-Tankstelle Weißwasser



2. Preis
2 Sitzplätze für ein Spiel in der laufenden Saison der Lausitzer Füchse



3. Preis
2 Eintrittskarten für 3 Stunden in der Erlebniswelt Krauschwitz

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.